

Inhalt

Sande, Kiese und andere oberflächennah anstehende Naturmaterialien sind aus dem menschlichen Alltag nicht wegzudenken. Sie sind unverzichtbare Rohstoffe, etwa für den Bau von Wohnungen oder Verkehrswegen. Das kann jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass ihr Abbau mit schwerwiegenden Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden ist. Der Tagebau verändert gewachsene Böden, Grundwasserstände und ganze Ökosysteme. Wertvolle Biotope und Habitate können verloren gehen.

Gleichzeitig bieten die in den Abbaustätten entstehenden Rohböden Ersatzlebensräume für selten gewordene Pionierarten wie die Kreuzkröte, deren ursprüngliche Lebensräume in der Kulturlandschaft vernichtet worden sind. Die natürliche Sukzession führt irgendwann zur natürlichen Wiederbewaldung. Aufgelassene Steinbrüche und Kiesgruben entwickeln sich im Laufe der Zeit zu wertvollen Lebensräumen für sehr viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten.

Die Übergänge zwischen Vor- und Nachteilen für die biologische Vielfalt sind oftmals fließend und stellen hohe Anforderungen an die planerische Aufgabenbewältigung unter Beachtung des Umweltrechts und der betrieblichen Anforderungen.

Das Für und Wider des Abbaus oberflächennaher Rohstoffe soll und kann in dieser Veranstaltung nicht abschließend bewertet werden. Im Mittelpunkt sollen vielmehr Erkenntnisse und Beispiele stehen, die verdeutlichen, wie sich Rohstoffabbau und Biodiversität weitmöglich in Einklang bringen lassen.

Zu Wort kommen werden VertreterInnen aus Industrie, Naturschutz, Planung und Wissenschaft.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte BürgerInnen, UnternehmerInnen, ehrenamtliche NaturschützerInnen und Fachleute aus Planungsbüros, Behörden, Hochschulen und Verbänden.

Kontakt

Akademie der Sächsischen
Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU)
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Anne-Katrin Lösche
Riesaer Straße 7
01129 Dresden

Telefon: 0351 81416-603, Telefax: 0351 81416-666
E-Mail: Anne-Katrin.Loesche@lanu.sachsen.de
www.lanu.de/Akademie

Veranstaltungsort/Anfahrt

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Saal
Weberplatz 1
01217 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



Kies, Kohle, Konflikte? Tagebau und Biodiversität



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

Veranstaltung C 27/16

**Freitag, 22. April 2016
im Saal des IÖR**

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Die Veranstaltung wird als Fortbildung für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen (ZNL) empfohlen.

Verbindliche Anmeldung

zur Veranstaltung C 27/16

„**Kies, Kohle, Konflikte? Tagebau und Biodiversität**“
am 22.04.2016 entsprechend den Teilnahmebedingungen
der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und
Umwelt (www.lanu.de).

Das **Teilnahmeentgelt** beträgt 10,- €.

Im Teilnahmeentgelt sind das Tagungsentgelt, die
Tagungsgetränke sowie ein kleiner Mittagsimbiss
enthalten.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Anmeldeschluss ist der **04.04.2016**. Danach ist eine
Anmeldung bei freien Plätzen noch möglich.

Name, Vorname

Dienststelle/Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit unsere **Online-
Anmeldung** unter www.lanu.de.

Die Anmeldung ist auch weiterhin per Post, Fax oder E-
Mail an die Akademie der Sächsischen Landesstiftung
Natur und Umwelt möglich:

Fax: 0351 81416-666

E-Mail: poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Programm (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 22. April 2016

Moderation:

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

09:30 **Begrüßung**

Bernd Dietmar Kammerschen
Stiftungsdirektor der Sächsischen Landesstiftung
Natur und Umwelt

09:35 **Nutzen der Natur**

Thomas Schmidt, MdL
Sächsischer Staatsminister für Umwelt und
Landwirtschaft

09:55 **Der Steine- und Erdenbergbau in Sachsen**

Oberberghauptmann Prof. Dr. Bernhard Cramer
Sächsisches Oberbergamt

10:40 **Rekultivierung und Biodiversität
Lösungsbeiträge aus der Wissenschaft**

Dr. Anita Kirmer
Hochschule Anhalt

11:25 **Das Kreuz mit der Kröte – Beispiele und
Erkenntnisse aus der Naturschutzpraxis**

Hendrik Trapp
Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12:05 *Mittagspause*

13:00 **Wismut-Sanierung: Neue Perspektiven und
Strategien für den Freiraum**

Dr. Peter Wirth
Leibniz-Institut für ökologische
Raumentwicklung

Programm (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 22. April 2016

13:35 **Anforderungen des Naturschutzrechts an
den Bodenabbau und planerische Lösungen**

Gaby Töpfer-Hofmann
ANUVA Stadt- und Umweltplanung GbR

14:10 **Rohstoffgewinnung und Biodiversität –
Konflikte und Lösungen aus Sicht der
Steine- und Erden-Industrie**

Bert Vulpus
Unternehmerverband
Mineralische Baustoffe e. V.

14:50 *Kaffeepause*

15:10 **Naturschutz in Braunkohlelandschaften am
Beispiel der „Sielmanns Natur-
landschaft Wanninchen“**

Ralf Donat
Heinz Sielmann Stiftung

15:50 **Moderierte Diskussion**

16:15 **Zusammenfassung und Ausblick**

Dr. Hartmut Schwarze
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die 6. Ver-
anstaltung aus der Reihe: „Erhaltung der biologischen
Vielfalt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, mit der
ein fachübergreifender Dialog zur Umsetzung der UN
Biodiversitätskonvention geführt werden soll. Bund und
Länder begleiten die UN-Dekade „Biologische Vielfalt“
mit regelmäßigen Veranstaltungen.